

# STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 3511 85002

Produzierendes Gewerbe

E III 1 - m 2/85

22.4.85

## Ausbaugewerbe im Februar 1985

Die im folgenden dargestellten Ergebnisse betreffen das Ausbaugewerbe nach Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige — Fassung für das Produzierende Gewerbe (SYPRO). Sie entstammen den Betriebsmeldungen zum Monatsbericht im Ausbaugewerbe, zu dem ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen seit Januar 1977 meldepflichtig sind und beziehen sich nur auf diesen Berichtskreis.

### 1. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme sowie Umsätze

Merkmal	Januar - Februar <sup>1)</sup>			Februar	Januar	Februar	Veränderung Februar 1985 gegen	
	1984	1985	Ver- änderung in %	1984	1985		Febr. 1984	Jan. 1985
							%	
Anzahl								
Betriebe	825	831	+ 0,7	824	832	829	+ 0,6	- 0,4
Tätige Personen	31 831	32 047	+ 0,7	31 778	32 316	31 778	0,0	- 1,7
Arbeiter einschließlich Poliere und Meister sowie gewerblicher Auszubildender	25 216	25 424	+ 0,8	25 189	25 704	25 144	- 0,2	- 2,2
1 000								
Geleistete Arbeitsstunden	6 997	6 468	- 7,6	3 622	3 325	3 143	- 13,2	- 5,5
1 000 DM								
Bruttolohnsumme einschließlich Bruttogehaltssumme für Poliere und Meister	131 077	129 217	- 1,4	65 564	68 157	61 060	- 6,9	- 10,4
Bruttogehaltssumme	43 563	44 233	+ 1,5	22 000	22 195	22 038	+ 0,2	- 0,7
Baugewerblicher Umsatz <sup>2)</sup>	399 663	410 928	+ 2,8	206 919	199 579	211 349	+ 2,1	+ 5,9
Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industr./handwerk. Dienstleistungen <sup>2)</sup>	8 282	8 198	- 1,0	4 359	4 538	3 660	- 16,0	- 19,3
Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustr./nichthandwerk. Tätigkeiten <sup>2)</sup>	23 027	23 776	+ 3,3	11 402	12 145	11 631	+ 2,0	- 4,2
Gesamtumsatz <sup>2)</sup>	430 972	442 904	+ 2,8	222 680	216 263	226 641	+ 1,8	+ 4,8

1) Betriebe und tätige Personen im Monatsdurchschnitt. - 2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

2. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme und Gesamtumsatz  
von Januar bis Februar 1985

KREIS	1) BETRIEBE	TÄTIGE 1) PERSONEN	GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	GESAMTUMSATZ
REG.-BEZIRK					
LAND	ANZAHL		1000	1000 DM	
	1	2	3	4	5
111 STUTTGART	85	4 641	897	29 393	76 722
115 BOEBLINGEN	27	759	161	4 390	11 015
116 ESSLINGEN	36	1 147	249	6 630	19 830
117 GOEPPINGEN	24	1 168	222	6 322	15 036
118 LUDWIGSBURG	28	1 213	251	6 875	19 383
119 REMS-MURR-KREIS	24	1 113	238	6 779	17 088
121 HEILBRONN, STADT	18	736	139	3 885	14 582
125 HEILBRONN, LAND	14	460	95	2 568	6 416
126 HOHENLOHEKREIS	6	108	21	557	1 940
127 SCHWAEBISCH HALL	12	553	108	2 701	8 673
128 MAIN-TAUBER-KREIS	12	293	55	1 017	2 508
135 HEIDENHEIM	12	322	71	1 604	5 072
136 OSTALBKREIS	27	1 097	221	5 003	16 368
Regierungsbezirk Stuttgart	323	13 608	2 726	77 723	213 634
211 BADEN-BADEN	12	482	87	2 603	4 263
212 KARLSRUHE, STADT	39	1 736	325	9 137	17 729
215 KARLSRUHE, LAND	24	679	147	3 490	8 136
216 RASTATT	16	408	92	1 849	5 160
221 HEIDELBERG	15	475	91	2 540	4 032
222 MANNHEIM	38	1 780	366	11 402	26 079
225 NECKAR-ODENWALD-KREIS	6	164	33	841	1 718
226 RHEIN-NECKAR-KREIS	28	1 629	389	8 192	14 520
231 PFORZHEIM	13	490	94	2 613	5 966
235 CALW	8	299	52	1 532	4 883
236 ENZKREIS	9	262	52	1 236	4 271
237 FREUDENSTADT	10	296	60	1 666	3 386
Regierungsbezirk Karlsruhe	218	8 696	1 788	47 102	100 135

1) Monatsdurchschnitt.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Noch: 2. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme und Gesamtumsatz  
von Januar bis Februar 1985

KREIS	1) BETRIEBE	TÄTIGE 1) PERSONEN	GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	BRUTTOLOHN- UND GEHALTSSUMME	GESAMTUMSATZ
REG.-BEZIRK					
LAND	ANZAHL		1000	1000 DM	
	1	2	3	4	5
311 FREIBURG IM BREISGAU	25	952	184	4 790	7 657
315 BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	17	573	123	2 772	8 360
316 EMMENDINGEN	14	351	73	1 570	4 466
317 ORTENAUKREIS	36	1 209	240	6 204	21 929
325 ROTTWEIL	5	270	50	1 533	3 981
326 SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	12	374	77	1 969	4 452
327 TUTTLINGEN	4	89	20	473	931
335 KONSTANZ	16	477	96	2 338	4 772
336 LOERRACH	20	604	113	3 069	10 533
337 WALDSHUT	11	323	66	1 664	5 643
Regierungsbezirk Freiburg	160	5 219	1 042	26 380	72 725
415 REUTLINGEN	20	828	169	4 344	8 736
416 TUEBINGEN	14	362	82	1 852	4 568
417 ZOLLERNALBKREIS	8	240	44	1 129	2 133
421 ULM	24	860	165	4 026	10 598
425 ALB-DONAU-KREIS	8	230	46	864	3 211
426 BIBERACH	10	383	72	1 851	5 920
435 BODENSEEKREIS	14	452	95	2 390	9 678
436 RAVENSBURG	26	1 036	214	5 183	8 658
437 SIGMARINGEN	6	137	26	606	2 907
Regierungsbezirk Tübingen	130	4 525	913	22 246	56 410
Land Baden-Württemberg	831	32 047	6 468	173 451	442 904

1) Monatsdurchschnitt.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

---

## Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland

Revidierte Ergebnisse  
1970 bis 1982

Berechnungsstand:  
Oktober 1983

*Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Heft 13; 348 Seiten, kartoniert DM 18,-;  
Artikel-Nr. 8513 82001*

Mit dem vorliegenden Heft 13 der Reihe "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" als einer Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter ist — im Anschluß an die vorausgegangene Revision des Statistischen Bundesamtes — auch für die Länder der Bundesrepublik Deutschland die Umstellung auf das Nettosystem und auf das aktuellere Preisbasisjahr 1976 vollzogen. Wie in früheren Veröffentlichungen dieser Reihe enthält der Textteil auch im vorliegenden Heft 13 wieder Hinweise zum Inhalt und zur Konzeption der VGR der Länder und ihrer Organisation sowie zu den Berechnungsmethoden. Im Zusammenhang mit der wichtigen Umstellung auf das Nettosystem und auf das neue Preisbasisjahr 1976 sei besonders auf diejenigen Abschnitte hingewiesen, die sich mit den indirekten Steuern und mit der Deflationierung beschäftigen.

Der Tabellenteil enthält auf der Grundlage des Nettosystems Ergebnisse zur Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland für die Jahre 1970 bis 1982 und ist im Vergleich zu früheren Veröffentlichungen nochmals etwas erweitert worden. Die entsprechenden Werte früherer Veröffentlichungen in dieser Reihe sind hiermit überholt. Angaben für Berichtsjahre vor 1970 sind mit den hier vorgelegten nicht zuletzt aus konzeptionellen Gründen allenfalls eingeschränkt vergleichbar.

---

## Daten zur Umwelt 1980

*Statistik von Baden-Württemberg, Band 321; 360 Seiten, 18 Schaubilder, kartoniert DM 16,-;  
Artikel-Nr. 2781 80001*

Mit dem vorliegenden Band setzt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Reihe seiner umweltstatistischen Veröffentlichungen fort. Schwerpunkt bilden die Ergebnisse der Erhebungen für die Jahre 1979 und 1980. Nachdem im vorausgegangenen Band (281, Heft 2) die Ergebnisse bereits für Naturräume und andere nichtadministrative Gebietseinheiten dargestellt worden sind, werden sie nunmehr nach wirtschaftssystematischen Gesichtspunkten und in der üblichen Verwaltungsgliederung nach Kreisen veröffentlicht.

Neben Daten über die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft bilden die Themenbereiche "Abfall" und "Finanzierung des Umweltschutzes" wie bisher auch weitere Schwerpunkte. Neu aufgenommen wurde eine Übersicht wichtiger Eckzahlen, die zugleich als Schlagwortkatalog dient.

---

## Wohnverhältnisse der Haushalte 1980 und 1982

*Statistik von Baden-Württemberg, Band 329; 88 Seiten, kartoniert DM 7,50; Artikel-Nr. 2414 82001*

Die im vorliegenden Quellenband ausgewiesenen Ergebnisse entstammen den Mikrozensuszusatzserhebungen "Mietbelastung und Unterbringung des Haushalts" der Jahre 1980 und 1982.

Diese Daten sind mit den früher veröffentlichten Ergebnissen der Wohnungsstichproben 1972 und 1978 nur bedingt vergleichbar, da sich diese sowohl in der Erhebungs- als auch in der Aufbereitungsmethode wesentlich unterscheiden. Gleichwohl bieten die Ergebnisse dieser Mikrozensuszusatzserhebungen die einzigen aktuellen Informationen über die Wohnsituation von Haushalten sowie über die Struktur und den Bestand bewohnter Gebäude und Wohnungen, nachdem die im Rahmen der zurückgestellten Volkszählung 1983 vorgesehene Gebäude- und Wohnungszählung nicht durchgeführt werden konnte.

---

## Agrarbericht- erstattung 1983: Betriebsgrößenstruktur, Bodennutzung und Viehhaltung

*Statistik von Baden-Württemberg, Band 330; Gemeindestatistik 1984, Heft 3; 114 Seiten, kartoniert DM 9,-; Artikel-Nr. 2831 83001*

In der vorliegenden Veröffentlichung werden nunmehr die Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1983 über die Betriebsgrößenstruktur, die Bodennutzung und Viehhaltung für die Städte und Gemeinden des Landes zur Verfügung gestellt. Das Statistische Landesamt entspricht damit dem dringenden Bedarf von Verwaltung und Berufsstand sowie von Forschung und Lehre.

---

## Der Außenhandel 1983

*Statistik von Baden-Württemberg, Band 335; 172 Seiten, kartoniert DM 10,-; Artikel-Nr. 2343 83001*

Mit dem vorliegenden Band für das Jahr 1983 wird die Veröffentlichung tiefgegliederter Ergebnisse der Außenhandelsstatistik für Baden-Württemberg fortgesetzt.

Neben Zahlen über die Ausfuhr des Landes werden ebenfalls wieder Daten über die Einfuhr nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Verbrauchs- bzw. Herstellungsländern sowie nach Warengruppen und Warenuntergruppen gegliedert. Den ausführlichen Tabellenteilen sind zusammenfassende Übersichten aus verschiedenen statistischen Quellen vorangestellt. Angefügt ist ein alphabetisches Verzeichnis der Länder, zu denen Baden-Württemberg Handelsbeziehungen unterhält. Die Veröffentlichung bietet somit eine Fülle von Zahlenmaterial und ist eine wichtige Informationsquelle für alle öffentlichen und privaten Stellen, die an der Struktur und Entwicklung des Außenhandels interessiert sind.

---

Zu beziehen vom Statistischen Landesamt Baden - Württemberg, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1

Bei Abnahme von 20 und mehr Exemplaren einer der vorgenannten Veröffentlichungen erhalten Sie einen Rabatt in Höhe von 25%